

Folgen neurologischer Erkrankung Handreichung für die schulische Wiedereingliederung

Sprache und Kommunikation

Nach Hirnverletzungen können sowohl das Sprachverständnis wie Sprachproduktion beeinträchtigt sein (Aphasie).

Symptomatik / Anzeichen für einen Besonderen Förderbedarf

Sprachverständnis

Die Schülerin / der Schüler

- versteht mündliche/schriftliche Anweisungen oder Aufgaben nicht
- reagiert in der Kommunikation nicht adäquat
- gibt Antworten die den Kern der Frage nicht treffen
- versteht Bildhafte Sprache nicht
- hat eine eingeschränkte Lesekompetenz

Sprachproduktion

Die Schülerin / der Schüler

- hat Probleme, die eigenen Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen
- zeigt Wortfindungsstörungen
- kann sich kaum in das Unterrichtsgeschehen einbringen
- schweift ab
- spricht in einer Weise, dass man dem Gesprächsinhalt nur schwer folgen kann

Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht / Förderfaktoren

Sprachverständnis

- Geben Sie dem Kind Zeit zu verstehen
- Geben Sie kurze eindeutige schriftliche Anweisungen und Aufträge
- Ergänzen Sie bei der Wiederholung nichts
- Nutzen Sie visuelle Darstellungen (Bilder und Symbole)
- Geben Sie dem Schüler die Möglichkeit sich an seinen Mitschülern zu orientieren
- Kündigen Sie wichtige Information ausdrücklich an
- Sichern Sie das Verständnis durch Beobachtung und Nachfrage ab
- Ermuntern Sie das Kind / den Schüler nachzufragen

Sprachproduktion

- Geben Sie dem Kind Zeit zu formulieren
- Sensibilisieren Sie die Klasse für eine respektvolle und verständnisvolle Gesprächskultur
- Melden Sie sachlich zurück wenn Sie eine Aussage des Schülers nicht verstanden haben
- Entwickeln Sie mit dem Schüler Kompensationsstrategien, wie Umschreibungen und Gestik
- Tauschen Sie sich fachlich mit dem Logopäden aus
- Aufgaben generell zur Sprachproduktion vorentlasten (z.B. „Switchboard“ mit vorgegebenen Satzteilen)
- Reduzieren Sie den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben auf ein einfacheres Niveau

Prüfen Sie einen Antrag auf Sonderpädagogische Beratung und Unterstützung im Förderschwerpunkt Sprache. Sie erhalten durch den Sonderpädagogischen Dienst grundsätzliche Beratung zur Unterrichtsgestaltung, zum Nachteilsausgleich und allgemein zur Teilhabe am Schulleben.